

**Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2023**

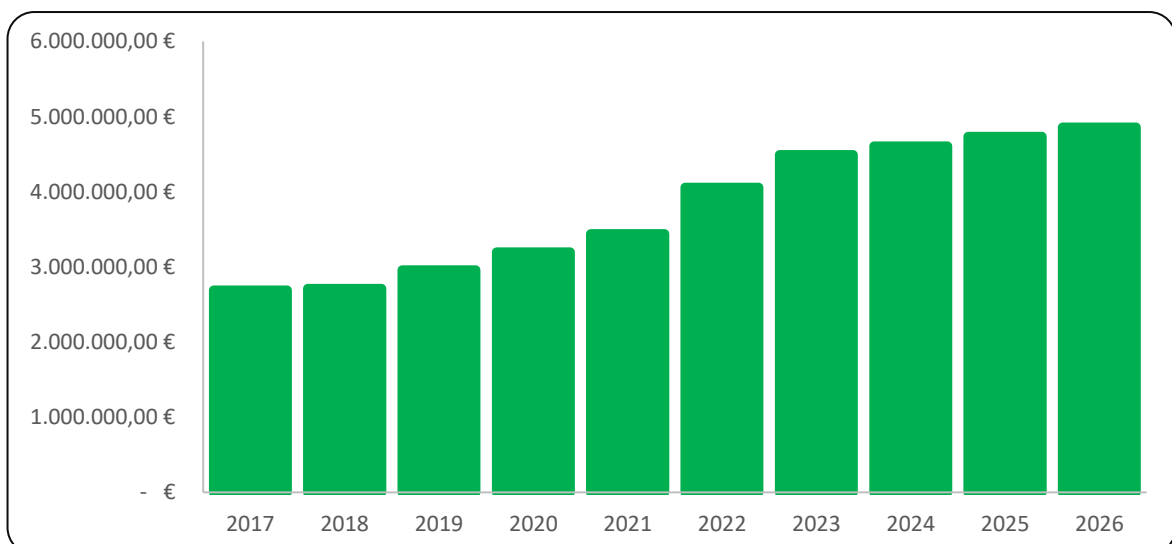
<b>Beratungsablauf:</b>		
20.12.2022	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	Kenntnisnahme
26.01.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	Vorbereitung
07.02.2023	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
09.02.2023	Gemeinderat	Entscheidung

Als **Anlage** ist der Entwurf des Stellenplanes 2023 beigefügt. Die sich hieraus ergebenden Personalkosten entwickeln sich wie folgt:

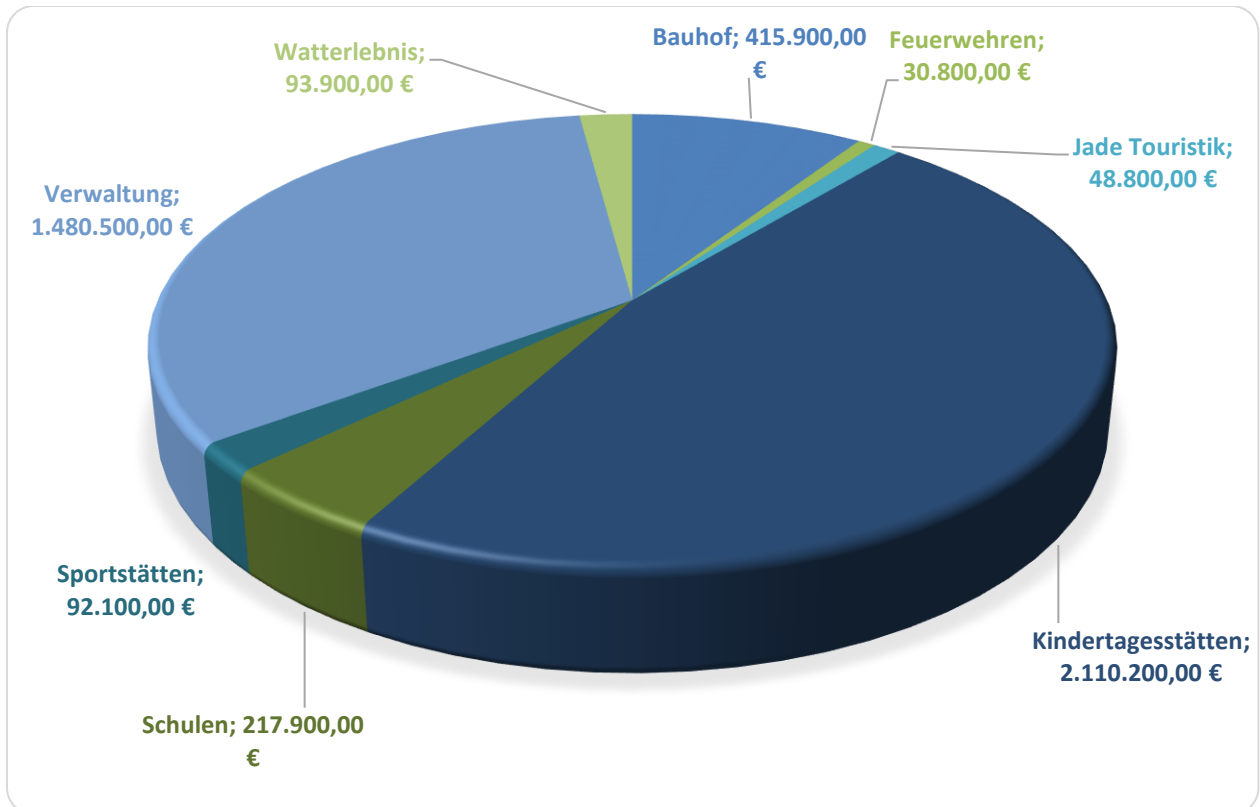
Bezeichnung	Ansatz 2023	Abweichung zum Vorjahr	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
Personalaufwand	4.490.100,00 €	10,71%	4.055.600,00 €	3.440.791,73 €

Grundlage für die Ermittlung der Personalkosten ist der Stellenplan 2023.

⇒ **Die Forderungen der Gewerkschaften mit über 10 % sind nicht im Haushaltsplan berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass es in Anbetracht der Erhöhung der Lebenshaltungskosten für die Arbeitnehmer zu einer spürbaren Erhöhung der Tarifentgelte kommen wird. Der Haushaltsplanentwurf berücksichtigt eine Steigerung um rechnerisch 4,5 %. Dazu kommen die Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Personalgewinnung. Einerseits muss fast davon ausgegangen werden, dass Stellen auch über einen längeren Zeitraum unbesetzt bleiben. Andererseits muss die Gemeinde Jade aber auch gewappnet sein, falls sich personelle Perspektiven ergeben und potentielle Mitarbeiter zu gewinnen sein sollten (zus. Stellen im Stellenplan). Es sind nicht alle im Stellenplan enthaltenen Stellen in vollem Umfang auch mit Kosten im Haushalt hinterlegt.**



Der deutliche Anstieg in den letzten Jahren ist ganz besonders auf den Ausbau der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten zurückzuführen. Es entfallen 1,731 Mio € ausschließlich auf den Bereich der Kindertagesstätten.



Daher werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

⇒ **Veränderung nach Veränderungen der Aufgaben**

Nach der Rückgabe von Aufgaben ist die Mitarbeiterin des Familien- und Kinderservicebüros entsprechend des neuen Aufgabenbereiches einvernehmlich nach EG 8 eingruppiert worden.

⇒ **Schaffung einer Stelle für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Wohngeldes**

Angesichts der massiv ansteigenden Fallzahlen im Bereich des Wohngeldes wird eine zusätzliche Stelle vorsorglich ausgewiesen, damit diese bei Bedarf besetzt werden kann.

⇒ **Schaffung zusätzlicher Stellen für die Kindertagesstätten.**

Die personellen Anforderungen im Bereich der Kindertagesstätten steigen ständig. Beispielsweise müssen seit August 2021 auch in Randzeiten 2 Fachkräfte in der Randzeitengruppe eingesetzt werden. Diese Anforderungen werden wir nicht mehr in allen Einrichtungen erfüllen können. Zudem muss im Bedarfsfall kurzfristig auf Anforderungen der Mitarbeiter/innen reagiert werden können und u.U. eine zusätzlich Kraft zur Entlastung eingestellt werden

können. Daher werden insgesamt vier zusätzlicher Erzieherstellen und drei zusätzliche Zweitkraftstellen ausgewiesen.

Zudem wird zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass die Ausweisung einer Stelle noch lange nicht auch Besetzung bedeutet, das gilt ganz besonders für die Stellen im Bereich der Kindertagesstätten. Die Besetzung wird immer schwieriger, zumal geeignetes Personal schnell Arbeitsplätze in attraktiveren Wohn – oder Lebensräumen findet. Es muss also ein verstärktes Augenmerk darauf gelegt werden, das vorhandene Personal aktiv zu unterstützen und nicht ständig zu überfordern.

Der Personalrat der Gemeinde Jade ist über den Entwurf des Stellenplanes informiert worden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, den Stellenplan 2023 mit dargestellten Anpassungen zu beschließen.